

# Politische Amtsträger : Engagement in den Gemeinden und im Kanton

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 60

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Politische Amtsträger

### Engagement in den Gemeinden und im Kanton

Viele Bruhin waren politisch tätig. Sie waren Sibner (heute in etwa Gemeindepräsident), Gemeinderäte, Bezirksräte, Mitglieder des dreifachen Bezirksrates (ein besonderes Exekutivgremium), Pfandschätzer und Kantonsräte. Etliche haben es zum Landammann oder Bezirksammann gebracht, einer zum eidgenössischen Parlamentarier; dazu später in einem separaten Kapitel mehr. Viele Bruhin waren als Vermittler und Richter tätig, präsidierten das Kantonsgericht und Verwaltungsgericht. Wohl noch mehr Bruhin waren im kirchlichen, genossenschaftlichen und korporativen Bereich und in politischen Kommissionen und Gremien aller Art eingebunden, als Genossenpräsident, Genossenvogt, Kirchenvogt, Bruderschafts-Pfleger, Seelenvogt, Kerzenvogt, Schatzvogt, Schützenmeister und vieles mehr. **Heini Bruhin** war zwischen 1406 und 1427 offenbar Vogt in Reichenburg, wie er als Vertreter des Stiftes Einsiedeln bezeichnet wurde. Es würde zu weit führen, alle Amtsträger aufzuführen.

Aktuell stehen die Bruhin politisch nicht im Rampenlicht. An den Schwyzer Kantonsratswahlen vom 20.3.2016 war kein einziger Bruhin unter den über 370 Kandidaten, so dass dem Kantonsparlament in der aktuellen Legislatur-Periode 2016–2020 auch kein Bruhin angehört.

Soweit bekannt haben die Bruhin die politischen Ämter nie missbraucht. Die demokratische Einbindung eines jeden Amtes zwingt zur Bescheidenheit; denn dem Aufstieg auf der politischen Leiter folgt zwingend der Abstieg, früher oder später, langsam oder abrupt. Jeder Politiker wird irgendwann wieder zur gewöhnlichen Privatperson.

Einige Bruhin haben es zum **Gemeindepräsidenten**, resp. zur Gemeindepräsidentin gebracht:

Schübelbach	1874–1882	Konrad Bruhin Kantonsrat 1872–1896
	1883–1886	Peter Alois Bruhin Kantonsrat 1885–1900
	1926–1928	Albert Bruhin-Hahn (18.9.1881–30.12.1976) im Dorf
	1950–1956	Anton Bruhin-Stachel (13.8.1906–26.6.1973) Kromenhof
	1960–1964	Josef Bruhin-Suter (14.5.1917–5.4.1984) im Höfli
Wangen	1843–1854	Peter Alois Bruhin (1809–1861) im Zopf
	1856–1860	Melchior Pius Bruhin (1810–1888)
	1868–1872	Josef Martin Bruhin-Bamert (1815–1885) Widenhof
	1872–1876	Kaspar Jgnaz Bruhin alt Säckelmeister
	1920–1924	Martin Bruhin-Züger (3.6.1884–13.6.1945) Widenhof
	1982–1994	Josef Bruhin-Marty (*19.9.1945) Elektroingenieur, Bachtelstrasse 6
	1998–2008	Heidi Bamert-Bruhin (1946–2008) Wiesenweg 11
Schwyz	1899–1904	Josef Maria Dominik Bruhin (11.8.1858–16.2.1959) Uhrmacher
Lachen	1974–1978	Egon Bruhin (*29.1.1940) Dr. iur. Rechtsanwalt
Vorderthal	1986–1996	Karl Bruhin (*1950) Holzbau und Zimmerei

Mit **Egon Bruhin** (\*1940), von Wangen, in Lachen, gab es 1988–1996 erstmals einen Schwyzer Regierungsrat aus dem Geschlecht der Bruhin. Er stand zuerst dem Departement des Innern und dann dem Justizdepartement vor. 1994–1996 hielt er das Amt des **Landmanns des Kantons Schwyz** inne. Ein besonderes Anliegen war ihm die Beschleunigung der staatlichen Abläufe.

Auf eidgenössischer Ebene präsidierte er 1989–1992 die Konferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen und 1991–1994 die Konferenz der kantonalen Vormundschaftsdirektoren. 1991 oblag ihm die politische Leitung und Verantwortung für die Durchführung der Jubiläumsfeiern «700 Jahre Eidgenossenschaft» mit der Bundesfeier in Schwyz, dem Mythenspiel in Schwyz, dem Volksfest in Brunnen und dem Tag der Jugend auf dem Rütli. Von 1989 bis 1996 war er Mitglied der Verwaltungskommission der Linthebene-Melioration und der Linthkommission.

Von 1997 bis 2003 gehörte er dem Rat für Raumordnung an.